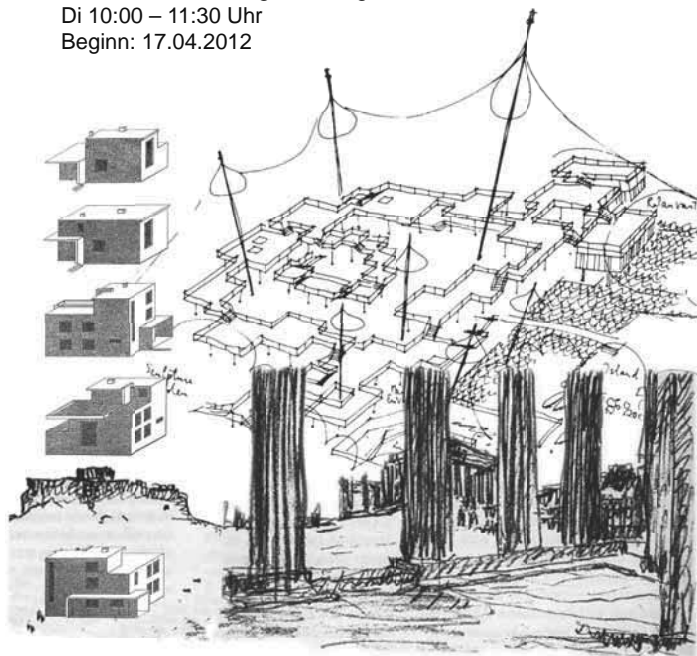




Pflichtfach A: Historische Grundlagen Master M02
Kleiner Hörsaal L3 01/91 einsemestrig, nur SoSe, 3 CPs

Was ist Nachhaltigkeit? – Tradition und Innovation in der Architektur

Gemeinsame Veranstaltung der Fachgruppe A
Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, GTA
Di 10:00 – 11:30 Uhr
Beginn: 17.04.2012



Von Anbeginn ist die Geschichte der Architektur durch Wechselwirkungen zwischen Tradition und Innovation geprägt. Dieses dialektische Spannungsfeld wird bei dem römischen Architekturtheoretiker Vitruv erstmals spürbar und mit der Renaissance in die europäische Architekturgeschichte und -theorie getragen. Der Beschleunigung technischen Fortschritts und der Anwendung von Prinzipien industrieller Produktion auch im Bauen folgten seit dem 19. Jahrhundert in wechselnden Epochen unterschiedliche Reaktionen, in denen die Rückbesinnung auf traditionelle Bauweisen mit dem Anspruch auf Nachhaltigkeit verbunden wurden. Im Bogen zwischen den aus der Antike überlieferten Bauten über die englische Arts-and-Crafts-Bewegung bis hin zu aktuellen Debatten im Zeichen des Klimawandels werden verschiedene Antworten auf die Frage diskutiert: „Was ist Nachhaltigkeit?“

Das Pflichtfach A besteht aus einer einleitenden Vortragsreihe und einem anschließenden seminaristischen Teil. Die Lehrenden der beteiligten Fachgebiete Klassische Archäologie, Kunstgeschichte und GTA stellen im ersten Semesterdrittel unter einem gemeinsamen Oberthema jeweils eigene Forschungsschwerpunkte vor. Im zweiten Drittel werden zu diesen Themen mehrere vertiefende Seminare – ggf. auch als Blockveranstaltung – angeboten. Die Studierenden wählen jeweils einen Schwerpunkt aus, den sie in seminaristischer Form (Referat + Hausarbeit) weiter bearbeiten möchten.

Neben Wahl und individueller Bearbeitung eines Seminarbeitrags wird die Teilnahme an allen Veranstaltungen der Vortragsreihe erwartet.

17.04.2012
Vorstellung der Themen und der Lehrenden
Einführung in die Vortragsreihe

15.05.2012
Franziska Lang
Nachhaltigkeit – ein vielfältiges Phänomen

22.05.2012
Sabine Heiser
Gedächtnisorte – vom nachhaltigen Umgang mit Monumenten, Ereignissen und Geschichte

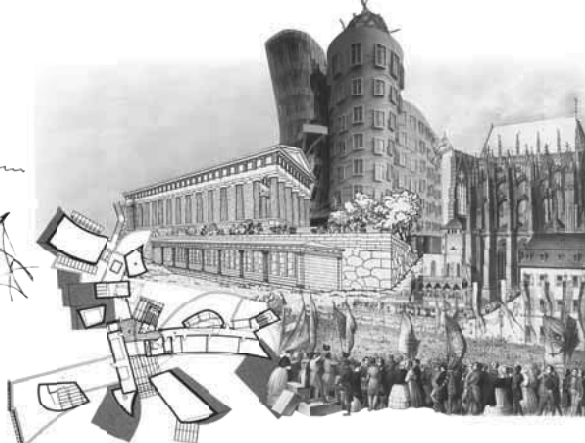
05.06.2012
Werner Durth
Zum Wertewandel in der Architektur der Moderne

Die Kombination aus Pflichtfach (3 CPs) und Wahlfach (4 CPs) der jeweiligen Fachgruppe ergänzt durch den Besuch der gemeinsamen Ringvorlesung (1 CP) ersetzt das frühere Oberstufen-Wahlpflichtfach (8 CPs) des Diplomstudiengangs. Die Themen und Termine des seminaristischen Teils werden später bekannt gegeben. Eine Anmeldung für die einleitende Vortragsreihe im ersten Semesterdrittel ist nicht erforderlich.

Pflichtseminar 2. Semester Bachelor B02
Ort gruppenabhängig zweisemestrig, insgesamt 7 CPs

Grundlagen und Methoden der Architekturgeschichte (II)

Gemeinsame Veranstaltung der Fachgruppe A
Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, GTA
Gabriel Dette, Ralf Dorn, Meinrad von Engelberg, Udo Gleim, Sabine Heiser, Franziska Lang, Dominik Maschek



Das zweisemestrige Modul „Grundlagen und Methoden der Architekturgeschichte“ begann im Wintersemester mit der Erarbeitung eines umfassenden Grundwortschatzes architekturhistorischer Termini, begleitet von der Vorstellung und Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken. Dabei wurden unter anderem die Recherche von themenspezifischer Literatur, der korrekte Umgang mit Informationen, die Entwicklung der Fähigkeit eines eigenständigen Zugangs zur gebauten Umwelt sowie ihrer wissenschaftlichen Erforschung eingeübt.

Im Sommersemester wird das Modul B02 mit der eigenständigen Erarbeitung einer Baubeschreibung fortgeführt, die im Seminar präsentiert und in einer wissenschaftlichen Ausarbeitung vertieft bearbeitet wird. Dabei sollen die im ersten Semester erlangten Kenntnisse und Fähigkeiten kontinuierlich gefestigt und ausgebaut werden. Die Gruppen aus dem Wintersemester bleiben nach Möglichkeit zusammen und werden ggf. neuen Lehrenden zugeteilt. Räume, Zeiten und Seminarleiter werden vorab per Mail bekannt gegeben.

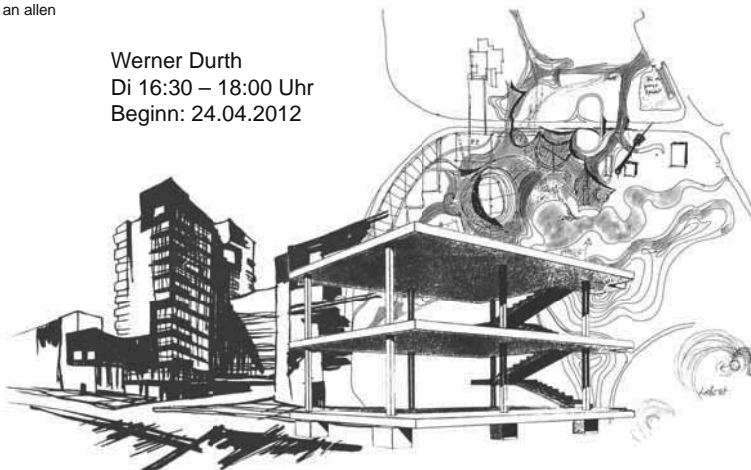
Erwartete Leistungen:

1. Regelmäßige Teilnahme am Seminar, Referat
2. Schriftliche Baubeschreibung
3. Stadtrundgang mit Baubeschreibung
4. Abschlussklausur

Wahlpflichtseminar Bachelor B17b
Seminarraum GTA einsemestrig, 2 CPs + 2CPs Vorlesung Durth

Architekten – Werke – Wirkungen

Werner Durth
Di 16:30 – 18:00 Uhr
Beginn: 24.04.2012



Im Rahmen des Seminars werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts geleistet haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen dieser Persönlichkeiten analysiert und wesentliche Entwicklungslinien von Architektur und Stadtplanung nachvollzogen werden.

Dabei soll die intensive Beschäftigung mit dem jeweiligen „Zeitgeist“ nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadtplanung führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen zur Architektur der Gegenwart vermitteln.

Wahlpflichtseminar Bachelor B17b / Master M13–16
Seminarraum GTA einsemestrig, 2 CPs + 2 CPs Vorlesung Durth / 4 CPs

60 Jahre Architekturgeschichte – zur Schau gestellt Leben und Werk von Otto Bartning (1883 – 1959)

Sandra Wagner-Conzelmann
Projektseminar, Blockveranstaltung
Erstes Treffen: 20.04.2012
13:00 – 14:30 Uhr



Für eine 2014 mit der Städtischen Galerie Karlsruhe geplante Ausstellung über Leben und Werk des Architekten Otto Bartning sollen in diesem Seminar verschiedene Elemente der Ausstellungspräsentation in Gruppen erarbeitet werden.

Zu diesem Zweck erfolgt zunächst die Untersuchung des baulichen Œuvres sowie der programmatischen und organisatorischen Tätigkeiten Bartnings. Danach werden die zur Illustration der Vielseitigkeit seines Engagements jeweils geeigneten Materialien aus seinem Nachlass ausgewählt und mögliche Präsentationsformen diskutiert, um auf dieser Grundlage ein Ausstellungs-konzept entwickeln zu können.

Für die Gestaltung stellen die Räumlichkeiten der Städtischen Galerie Karlsruhe, die unter anderem den Lichthof einer ehemaligen Munitionsfabrik umfassen, eine besondere Herausforderung dar. Abschließend werden die Ergebnisse der Gruppenarbeiten in einem Blockseminar präsentiert.

Wahlpflichtseminar Bachelor B17b / Master M13–16
Seminarraum GTA einsemestrig, 2 CPs + 2 CPs Vorlesung Durth / 4 CPs

Utopie in Turnhosen – Sportstätten der Moderne II

Rainer Schmitz
Blockveranstaltung
Erstes Treffen: Fr 27.04.2012,
14:30 – 16:00 Uhr



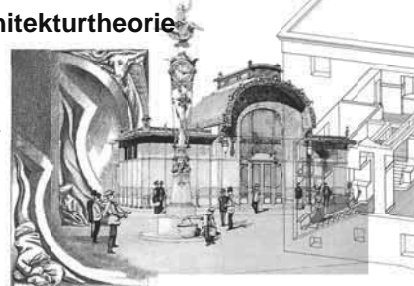
In diesem Seminar soll die architektonische Entwicklung der olympischen Sportstätten und -parks auf ihren Stationen durch die Moderne untersucht werden. Mit der Idee für die modernen Olympischen Spiele präsentierte ihr Initiator Pierre de Coubertin auch die dazugehörige Stadttutopie – das „Neue Olympia“, einen „würdigen und grandiosen Komplex“ (Coubertin), der außer den eigentlichen Wettkampfstätten Gebäude für kulturelle Zwecke, für die Verwaltung und für die Unterbringung mehrerer Tausend Funktionäre und Sportler umfassen sollte.

Anhand von konkreten Beispielen der Architektur und Stadtplanung soll die Geschichte und Transformation der modernen Sportstätten von ihrem Ursprung im revolutionären Frankreich über die Etablierung durch die olympische Bewegung bis zu ihrer Ökologisierung im 21. Jahrhundert verfolgt werden. Gegenstand der Untersuchung wird neben der architektonischen Gestaltung die gesellschaftliche Funktion der Vorzeigebauten sein, die sich in Titeln wie „Kathedralen des 20. Jahrhunderts“, „gebaute Ikonen“ (Volkwin Marg) oder „Kultstätten der Bioreligion“ (Peter Sloterdijk) widerspiegeln.

Wahlfachseminar Oberstufe / Master M13 – M16
Seminarraum GTA einsemestrig, 4CPs

Beiträge zur Architekturtheorie Lektüreseminar

Werner Durth
Mo 16:30 – 18:00 Uhr
Beginn: 23.04.2012

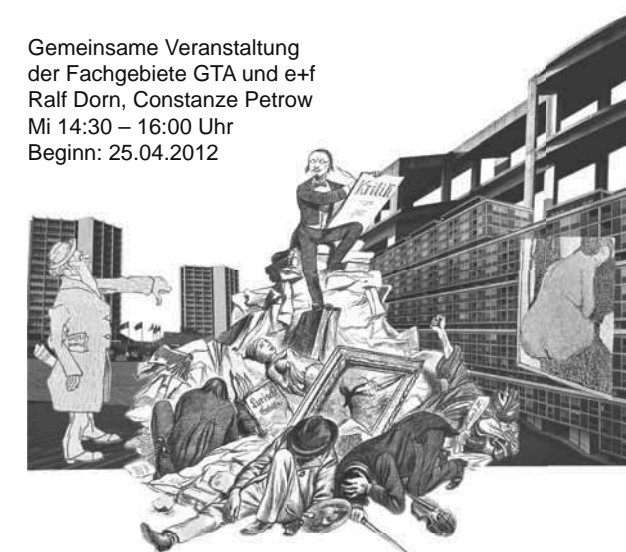


Infolge der Industrialisierung und Verstädterung, neuer Bauaufgaben und Wertorientierungen wurden bereits im 19. Jahrhundert Grundlagen für eine Architektur der Moderne geschaffen, die im Neuen Bauen der 1920er Jahre einen ersten, heute „klassisch“ genannten Höhepunkt fanden. Wie deren Entwicklung durch wegweisende Beiträge zur Architekturtheorie vorgezeichnet wurde, wird in diesem Seminar an ausgewählten Schriften erörtert. Von John Ruskin über Otto Wagner bis Adolf Loos reicht die Reihe von Autoren, an deren Leben und Werk dieses Seminar den Übergang aus der Kritik des Historismus in die Reformbewegungen des 20. Jahrhunderts thematisiert.

Wahlfachseminar Oberstufe / Master M13 – M16
Seminarraum GTA einsemestrig, GTA oder e+f, 4 CPs

Architekturkritik

Gemeinsame Veranstaltung der Fachgebiete GTA und e+f
Ralf Dorn, Constanze Petrow
Mi 14:30 – 16:00 Uhr
Beginn: 25.04.2012



Die kritische Reflexion über unsere gebaute Umwelt ist Teil des Selbstverständigungsprozesses moderner Gesellschaften. In Abhängigkeit vom Medium (Tages- und Wochenzeitung, Fachzeitschrift etc.) verfolgt die Architekturkritik unterschiedliche Interessen, nimmt verschiedene Perspektiven ein und ist in unterschiedlichem Maße abhängig. Sowohl Architekten als auch Bauherren sind an einer positiven Berichterstattung interessiert. So macht das vanity publishing einen erheblichen Teil der Architekturpublizistik aus: Es suggeriert, „gute Architektur“ objektiv darzustellen, ist jedoch in erster Linie ein Instrument der Selbstvermarktung. Im Gegensatz dazu steht der kritische Architekturdiskurs.

Das Seminar widmet sich der Architektur und Landschaftsarchitektur als Diskursgegenstand. Anhand einzelner Beispiele der Publizistik nähern wir uns der Architekturkritik im engeren Sinne. Nach einem Blick in die Geschichte betrachten wir die gegenwärtige Praxis journalistischen Schreibens über (Landschafts-)Architektur. Neben gemeinsamer Lektüre exemplarischer Texte analysieren wir den Diskurs anhand ausgewählter Projekte und betrachten vergleichend unterschiedliche Perspektiven, Auswahlprinzipien und Kriterien, nach denen geurteilt wird.

Ziel des Seminars ist es, die Mechanismen der Architekturkritik und -publizistik als ein wichtiges Feld des Architekturbetriebs kennenzulernen, kritisch zu interpretieren und sich selbst in diesem Metier zu üben. Gefordert ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme, das Vorbereiten und Halten eines Referats sowie das Verfassen eigener Texte.

Sonstige Veranstaltungen
Raum L3 01/436 (Seminarraum GTA)

Doktoranden- und Habilitandenkolloquium

Werner Durth mit
Ralf Dorn und Udo Gleim
ganztägig, Freitags nach Vereinbarung,
Beginn jeweils 10:00 Uhr



In Fortsetzung der 2002 begonnenen Reihe finden auch im Sommersemester 2012 wieder drei Blockseminare (ganztägig, jeweils freitags nach Vereinbarung) statt, in denen Entwürfe und Zwischenberichte zu Dissertations-, Habilitations- und anderen Forschungsvorhaben im interdisziplinären Gespräch erörtert werden.

Mehr Information im Sekretariat bei Helga Müller-Wölfle | Di – Do 09:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr | Mail: m-woelfle@gta.tu-darmstadt.de | Fon: +49 (0) 6151 – 16-2965 | Fax: +49 (0) 6151 – 16-6520 | sowie unter: www.gta.architektur.tu-darmstadt.de